



GTÜ

Panne? Kein Grund zur Panik!

Mit unseren Tipps behalten Sie auch im Pannenfall einen klaren Kopf.

Wir helfen Ihnen durch diese Notsituation.

PANNE – WAS TUN?

Auf keinen Fall in Panik verfallen! Jetzt gilt es, einen kühlen Kopf zu bewahren, denn vergessen Sie nicht: Eine Panne ist auch immer eine Gefahrensituation für Sie und andere Verkehrsteilnehmende. Das Wichtigste ist, überlegt und strukturiert vorzugehen.

RICHTIGES VERHALTEN AN DER PANNENSTELLE

- + Warnblinklicht einschalten
- + Warnweste anziehen
- + Verlassen Sie das Auto und die Fahrbahn so schnell wie möglich (durch die der Straße abgewandten Türen)
- + Warndreieck in ausreichender Entfernung aufstellen:
 - + in Kurven am Eingang der Kurve platzieren
 - + innerhalb geschlossener Ortschaften 50 m
 - + außerhalb geschlossener Ortschaften 100 m
 - + auf der Autobahn zwischen 150 und 400 m
- + Pannennotruf absetzen
- + Bis zum Eintreffen des Pannenhilfe-Fahrzeugs in sicherem Abstand zum eigenen Auto aufhalten
- + Wenn möglich hinter der Leitplanke auf Hilfe warten

Führen Sie möglichst für alle zugelassenen Sitze eine Warnweste im Innenraum des Fahrzeugs mit.

PANNENNOTRUF

An den Leitpfosten finden Sie in regelmäßigen Abständen kleine Pfeile mit Meterangaben. Die Pfeilspitze weist Ihnen den Weg zur nächsten Notrufsäule.

BEDIENUNG DER NOTRUFSAULE

Je nach Modell entweder die Klappe der Sprechöffnung anheben (Verbindung entsteht automatisch) oder je nach Situation den gelben Pannenkopf oder den roten Notrufofen drücken und warten, bis sich die Notrufzentrale meldet.

NOTRUF ÜBER HANDY

- + Die Pannen-Notrufnummer eines Automobilclubs wählen
- + Bei Gefahrensituation oder Personenschäden die internationale Notrufnummer 112 wählen

BEI UNFÄLLEN ODER NOTFÄLLEN: ECALL

Das im Fahrzeug installierte eCall-System sendet Informationen zum Unfallort, zur Art des Unfalls und zum Fahrzeug (u. a. Anzahl der Insassen). Kommt es zu einem schweren Autounfall, bei dem die Airbags auslösen, setzt das System automatisch einen Notruf ab. Das Notrufsystem kann aber auch bei einem dringenden medizinischen Problem manuell ausgelöst werden, z. B. bei einer Herzattacke: Fahrerin bzw. Fahrer, Mitfahrende oder auch Helfende können den SOS-Notruftknopf drücken.

In beiden Fällen wird eine Sprachverbindung zwischen Fahrzeug und der Notrufnummer 112 aufgebaut. So können weitere Unfalldetails durchgegeben werden, falls die Insassen ansprechbar sind.

Man sollte die eCall- oder SOS-Taste nur dann drücken, wenn ein medizinisches Problem vorliegt.





TIPPS FÜR DEN NOTRUF

- + Zur Standortangabe informieren Sie sich vor dem Anruf, wo Sie sich genau befinden (Autobahn-Fahrtrichtung) und unter welcher Rufnummer Sie ggf. zurückgerufen werden können.
- + Legen Sie Ihren Fahrzeugschein zurecht. In vielen Fällen sind zur Hilfeleistung die technischen Daten Ihres Fahrzeugs erforderlich.
- + Schildern Sie kurz den Schaden, z. B.: „Reifenpanne/Motor springt nicht mehr an/Kühlwasser läuft aus/kein Benzin“ etc.
- + Halten Sie während des Gesprächs Papier und Stift bereit.

Auf der Autobahn können Sie die Kilometerzahl des aktuellen Straßenabschnitts von den kleinen weißen Schildern auf dem Grünstreifen vor der Leitplanke ablesen und melden.

VERLASSEN DER PANNENSTELLE

Vergessen Sie nicht, nach behobener Panne die Pannenstelle wieder in einem ordentlichen Zustand zu verlassen, damit die nachfolgenden Verkehrsteilnehmenden nicht gefährdet werden.

Damit Sie das Warndreieck nicht am Straßenrand vergessen, empfehlen wir, die Hülle des Warndreiecks beim Aufbau als Gedächtnisstütze auf den Fahrersitz zu legen.

PANNE OHNE SCHRECKEN

Eine Panne ist der Schrecken jeder Autofahrerin bzw. jedes Autofahrers. Aber auch einer Panne können Sie vorbereitet entgegentreten und so Ihre Anspannung in dieser Stress-situation reduzieren.

PANNENSET

Abschleppseil, Überbrückungskabel, Warnweste und Handschuhe sind Utensilien, die in (nicht gewerblich genutzten) Fahrzeugen in Deutschland nicht mitgeführt werden müssen, im Pannenfall jedoch meist dringend gebraucht werden.

Pannensets gibt es beim Autofachhandel. Meist ist in der Ersatzradmulde dafür Platz.

MITFÜHRUNGSPFLICHT

Erkundigen Sie sich vor einer Reise oder längeren Fahrt, was Sie im Pannenfall im Auto mitführen müssen – vor allem wenn Sie planen, ins Ausland zu fahren. In Deutschland sollten Verbandskasten, Warndreieck und Fahrzeugpapiere Ihre ständigen Begleiter sein.

Achten Sie je nach Witterung auf saisonale „Helfer“ wie Mütze, Wolldecke, Getränke, Feuchttücher o. Ä. sowie auf entsprechende Kleidung, damit Sie im Pannenfall auch eine größere Strecke zu Fuß zurücklegen können.

Lernen Sie unsere informativen Ratgeber rund ums Kfz kennen. Sie finden sie im Internet unter www.gtue.de/ratgeber oder fragen Sie Ihre GTÜ-Partnerin bzw. Ihren GTÜ-Partner vor Ort. Diese/-n finden Sie unter: www.gtue.de/partnersuche.

Wir wünschen Ihnen
eine gute Fahrt!

ZENTRALNUMMERN DER WICHTIGSTEN DEUTSCHEN AUTOMOBILCLUBS

(Im Pannenfall wird auch Nichtmitgliedern geholfen)

ADAC

Pannenhilfe Inland:	089 2020 4000
Im Festnetz bundesweit einheitlich und über Handy:	222 222
Notruf aus dem Ausland:	+49 89 222 222

AvD

AvD-Notruf (Inland):	0800 990 990 9
AvD-Notruf (Ausland):	+49 69 6606 600

ACE

24-Stunden-Euronotruf	
Inland:	0711 530 34 35 36
Notruf aus dem Ausland:	+49 711 530 34 35 36

Euronotruf	112
-------------------	------------

DOWNLOAD PANNENHILFE



Technik braucht Sicherheit.

GTÜ Gesellschaft für
Technische Überwachung mbH
Vor dem Lauch 25
70567 Stuttgart

FON 0711 97676-0
MAIL info@gtue.de
WEB www.gtue.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in unseren Texten auf das Gendern mit Satz- und Sonderzeichen und verwenden stattdessen nur die weibliche und männliche Form. Alle personenbezogenen Begriffe beziehen sich jedoch auf Angehörige aller Geschlechter.